



Pöttelsdorfer Dorfbote

Gemeinde Pöttelsdorf im Internet:
e-mail: post@poettelsdorf.bgld.gv.at
homepage: www.poettelsdorf.at

1/2018 - Ausgabe April 2018 - 28. Jahrgang

Hotterwanderung

Seite 7



Ball der Feuerwehr

Seite 11



Projekt „Gesundes Dorf“ Seite 3

Umbau Gemeindeamt Seite 5

Spendenübergabe „Adventfenster“ Seite 8

Faschingdienstag Seite 9

Berichte der Feuerwehr ab Seite 10

Berichte Kindergarten ab Seite 12

Die Hausärztin rät Seite 21



KOMMENTAR

von Rainer Schuber
Bürgermeister

Geschätzte Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer!
Liebe Jugendliche und Kinder!

Zu Beginn möchte ich auf die neuen Erscheinungstermine des Dorfboten hinweisen. Das Informationsblatt der Gemeinde wird, wie gewohnt, drei Mal jährlich erscheinen. Die erste Ausgabe soll nach Ostern und wenn möglich nach der Hotterbegehung (Georgiwanderung) verteilt werden. Die Septemberausgabe erscheint nach dem Jubiläumsausflug. Der Weihnachtstermin bleibt unverändert.

Die Sanierung unseres Gemeindeamtes schreitet gut voran. Witterungsbedingt kam es bei den Bauarbeiten zu einem Verzug, der geplante Fertigstellungstermin im September dürfte aber nach wie vor realistisch sein. Informationen zum Baustatus entnehmen Sie bitte dem Beitrag im Inneren des Blattes.

Eine größere Baustelle wird die Erneuerung des Kanals in der Triftgasse werden. Hier wurde bei der Kamerabefahrung durch den Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland im Zuge der Erstellung des Kanalkatasters festgestellt, dass der Kanalstrang massive Schäden aufweist, die eine umfassende Sanierung erforderlich macht. Vom derzeitigen Mischkanalsystem wird in Rahmen der Sanierungsarbeiten auf ein Trennsystem umgestellt.

Die Fahrbahn der Triftgasse wird im Zuge dessen natürlich auch erneuert und ein Teil der bestehenden Grünflächen in Parkplätze umgewandelt. Nicht nur um ein der Straßenverkehrsordnung entsprechendes Parken des Anrainerverkehrs zu ermöglichen, sondern es soll auch zu einer Verbesserung der Parkplatzprobleme bei Veranstaltungen in der Kirche oder in der Alten Schule kommen. Die Ausschreibungen für dieses Projekt laufen gerade. Die Bauarbeiten sollen mit August beginnen.

Das Bauvorhaben der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft in der Pielgasse 2/Höglweg 1 betreffend der Errichtung einer Wohnhaus- und einer Reihenhausanlage konnte zum Teil fertiggestellt werden. Anfang April erfolgte die Schlüsselübergabe der ersten 12 Wohnungen an die neuen Mieterinnen und Mieter.



Ich darf allen zu ihrem neuen Heim gratulieren und sie herzlich in Pöttelsdorf willkommen heißen! Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit nutzen und alle dazu einladen, sich aktiv in der Dorfgemeinschaft einzubringen und am Dorfleben teilzunehmen.

In den letzten Gemeinderatssitzungen wurde auch das Thema „Änderung der Postleitzahl“ besprochen. Es kommt immer wieder zu Beschwerden über Fehlzustellungen durch die Post und anderer Paketzusteller aufgrund von Ident-Adressen mit der Gemeinde Zemdorf-Stöttera. Auch gibt es Probleme mit der EDV-mäßigen Verknüpfung von „7023“ mit dem Gemeindefamen „Pöttelsdorf“. Eine Anfrage bei der zuständigen Stelle der Post ergab, dass eine Änderung der Postleitzahl möglich ist und es auch noch freie Postleitzahlen, wie z.B. 7025, geben würde. Die Umstellung bedarf jedoch eines Gemeinderatsbeschlusses und könnte dann mit 1. März, 1. Juni, 1. September oder 1. Dezember durchgeführt werden. Die alte und die neue Postleitzahl würden ab dem Umstellungszeitpunkt noch ½ Jahr parallel laufen. Vorab muss jedoch folgende Frage geklärt werden: „Auf welche Bereiche, abgesehen vom Brief- und Paketversand, hat eine solche Umstellung noch Einfluss?“

Die Autos müssten lt. letzter Auskunft nicht neu angemeldet werden, weil die Zulassungsbehörde unverändert bleibt. Druckwerke wie Visitenkarten, Werbefolder, Kfz-Aufschriften, zollrechtliche Genehmigungen, Zertifizierungen für die einzelnen Firmen müssten jedoch geändert werden. Die Gemeinde hat eine Umfrage bei den ansässigen Unternehmen gestartet und hat bereits

Einiges an Rückmeldungen erhalten. Der Gemeinderat ist aber auch an weiteren Rückmeldungen aus der Bevölkerung interessiert. Daher möchte ich Sie bitten, uns Ihren Standpunkt mitzuteilen (post@poettelsdorf.bgld.gv.at oder persönlich im Gemeindeamt).

Die Postleitzahl „7025“ ist seitens der Post bis 1. März 2021 reserviert. Diese lange Vorlaufzeit dient dazu, sich einerseits mit den Standpunkten der Bevölkerung und der Unternehmen auseinander setzen zu können und andererseits soll diese lange Vorlaufzeit die Möglichkeit bieten, um auf eine eventuelle Umstellung rechtzeitig reagieren zu können.

Ebenfalls Thema in der letzten Gemeinderatssitzung war das von EVN und WEB Windenergie AG geplante „repowering“ der Windkraftanlagen im Windpark Pöttelsdorf-Sigleß. Die Betreiber beabsichtigen, die bestehenden Windkraftanlagen zu erneuern und durch eine geringere Anzahl zu ersetzen. Die derzeitigen sieben Windkraftanlagen sollen auf vier Anlagen, je zwei in Pöttelsdorf und zwei in Sigleß, reduziert werden. Seitens der Gemeinde Pöttelsdorf, genauso wie in der Gemeinde Sigleß, wurden die erforderlichen Beschlüsse für die notwendige Umwidmung der betroffenen Flächen gefasst. Die Umsetzung des Projekts soll ab den Jahren 2021 bzw. 2022 stattfinden.

Weiters hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, bei der Pflege der öffentlichen Grünflächen auf die Verwendung von Pestizi-

den, wie z.B. von Glyphosat, zu verzichten. Ziel ist eine naturschonende und naturnahe Pflege der Gemeindeflächen, z.B. sollen die Grünflächen nicht mehr so exzessiv gemäht werden. Es sollen Pflanzen und Blumen, die früher selbstverständlich am Wegesrand standen, geschont werden damit sie wieder ihren Teil zur ökologischen Vielfalt beitragen können.

In diesen Zusammenhang möchte ich wieder an alle appellieren, mit unserer Umwelt sorgsamer umzugehen. Wir leben zum Glück in einem Land mit einem funktionierenden Müllentsorgungssystem. Es besteht somit keine Notwendigkeit, sein Altpapier tonnenweise auf einer Wiese zu verbrennen, Werkstättenabfälle oder gar volle Dieselkanister im Wald zu entsorgen. Die jeweiligen Umweltsünder werden ausgeforscht und haben mit einer Anzeige zu rechnen. Helfen Sie mit, unsere Umwelt und unsere Natur für die nächsten Generationen zu erhalten und leisten Sie dazu einen aktiven Beitrag !

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein schönes Frühjahr und einen noch schöneren Sommer

Euer Bürgermeister



Rainer Schuber

Projekt „Gesundes Dorf“

Die Gemeinde Pöttelsdorf hat sich dazu entschieden, am Projekt „**Gesundes Dorf**“ teilzunehmen. In Zusammenarbeit mit der BGKK werden ausgebildete PROGES-Regionalmanager die Gemeinden bei der Entwicklung und Durchführung kommunaler Gesundheitsförderung unterstützen. Was bedeutet dies nun konkret für die Bürgerinnen und die Bürger in Pöttelsdorf?

Im Rahmen dieses Projekts soll ein auf die Pöttelsdorfer Bevölkerung angestimmtes Gesundheitsförderungsprogramm entwickelt werden. Dazu wird die Gemeindebevölkerung zu einem Startworkshop eingeladen, in dem die wichtigsten Gesundheitsthemen für das Dorf bestimmt und Ideen gesammelt werden sollen. Diese Themen können von Gesundheitsvorträgen, sportlichen Aktivitäten bis hin zu Kochseminaren reichen. Die Regionalmanager unterstützen dabei kostenlos bei der Entwicklung von Ideen und Konzepten.

Aufbauend auf den Bedürfnissen der Bevölkerung soll dann in Arbeitskreisen ein Maßnahmenplan zur Umsetzung der einzelnen Gesundheitsthemen erarbeitet werden.

Die Gemeinde Pöttelsdorf möchte daher alle interessierten Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer herzlich zum Startworkshop „Gesundes Dorf“ am

**13. Juni 2018, um 19.00 Uhr,
im Heurigen Stegschandl**

einladen !



Natur-Vielfalt in unserer Gemeinde fördern

Mit den ersten warmen Tagen beginnen im Garten und draußen in der Natur die Pflanzen auszutreiben. Frühlingsblüher erfreuen das Auge, die ersten Hummeln und Bienen umschwirren die Blüten. Und schon einige Wochen später beginnt auch die Saison für Rasenmäher, Motorsense und Co.

Aber muss es immer und überall ein kurz geschorener „Englischer Rasen“ sein? Eine blumenreiche Wiese kann nur entstehen, wenn die Pflanzen Zeit zum Wachsen und Blühen haben, und nicht jede zweite Woche gemäht wird. Ob im eigenen Garten oder am Wegrand oder auf einer Straßenböschung: eine bunte Wiese ist schön anzuschauen, und fördert auch die Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Und sie braucht, wenn sie nur zweimal pro Jahr gemäht wird, weniger Zeit für Pflege! So kann jede/r Gartenbesitzer/in, aber auch die Gemeinde zur Naturvielfalt beitragen.

Die Gemeinden leisten viel, wenn es um die Pflege wertvoller Naturflächen geht: Das Mähen von Wegrändern, die Pflege von Uferböschungen und Biotopen, das Zurückschneiden von Feldgehölzen.

Der Naturschutzbund Burgenland hat ein Projekt gestartet, um diese Aktivitäten gemeinsam mit den Bauhöfen noch naturnäher zu gestalten.

Dazu hat auch in unserer Gemeinde ein erstes Informations- und Beratungsgespräch stattgefunden. Dabei wurden z.B. folgende Fragen besprochen:



- Wo im Gemeindegebiet gibt es Flächen, die eine besonders hohe Natur-Vielfalt aufweisen?
- Wie können naturnahe Pflegemaßnahmen an Bächen, an Weg- und Straßenrändern aussehen, ohne dass sie höhere Kosten verursachen?
- Wie können wir die Schulkinder und die Bevölkerung informieren, welche Naturschätze es im Gemeindegebiet gibt?

Auf Basis dieses ersten Gesprächs sollen gemeinsam konkrete Aktivitäten ausgearbeitet werden. Ziel ist eine längerfristige Zusammenarbeit von Gemeinde und Naturschutzbund „auf Augenhöhe“ – zum Nutzen für die Natur, für die Gemeinde und für die Bevölkerung.

Leisten wir gemeinsam - sowohl die Gemeinde, als auch die Bevölkerung – einen Beitrag, um die Natur-Vielfalt zu fördern!

Tipps für die „Naturnahe Pflege von Begleitgrün“ finden Sie in einer Broschüre, die auf der Homepage des Naturschutzbundes unter „Aktuell“ zum Download bereitsteht: <http://www.naturschutzbund-burgenland.at/>

Kontakt:

Naturschutzbund Burgenland

7000 Eisenstadt, Joseph-Haydn-Gasse 11

0664/8453047 www.naturschutzbund-burgenland.at



Burgenländischer Müllverband – Re-Use-Tag



Anfang April organisierte der Bgld. Müllverband mit Unterstützung der Gemeinde Pöttelsdorf in der Altstoffsammelstelle einen sogenannten „Re-Use-Tag“, welcher unter dem Motto „Wiederwenden statt Wegwerfen“ stand. Ziel dieses Pilotprojekts ist die Rückführung von funktionstüchtigen Gegenständen, wie Haushaltsartikel, Kinderspielzeug oder Elektrogeräten, in den Verwendungskreislauf. Damit sollen Ressourcen geschont, die Müllberge verkleinert und der Umweltgedanke gefördert werden.

bernd schandl KG
INSTALLATIONSUNTERNEHMEN

gas

wasser

heizung

solar

**ALTERNATIVENERGIEN / KLIMA / REGENWASSERNÜTZUNG
SCHWIMMBAD / WASSERBELEBUNG / LÜFTUNG**

7023 Pöttelsdorf / Hauptstrasse 60A / Tel.: 02626/52 02 Fax: 02626/5202-10

www.bernd-schandl.at office@bernd-schandl.at

Kurzbericht Umbau Gemeindeamt

Die Umbauarbeiten beim Gemeindeamt gehen zügig voran. Die Fundamente für den Zubau wurden bereits hergestellt, die neue Stiege im Gebäudeinneren wurde betoniert und ein Teil der neuen Fenster wurden eingebaut. Im Inneren wurden bereits die neuen Zwischenwände hergestellt und die Rohinstallationsarbeiten sind im vollen Gange. In den kommenden

Wochen werden die Rohinstallationsarbeiten fertiggestellt, sodass mit der Fußbodenunterkonstruktion begonnen werden kann. Nicht nur im Gemeindeamt sondern auch davor, nämlich auf der Straßenseite wird in den kommenden zwei bis drei Wochen die neue Rampe hergestellt. Auf der Hofseite werden Vorbereitungen für die neue Pfosten-Riegel-Konstruktion (Glasfront) beim Stiegenhaus getroffen, so dass dann die neue Glaskonstruktion Anfang Juni errichtet werden kann.



Urbarial

Als vor 45 Jahren unsere Großeltern und Eltern selbst hier Holz abräumten, stand noch keine Windkraftanlage im Wald oder am Waldsaum und auch die angrenzenden Stockenäcker wurden noch nicht durch die Schnellstrasse vom Dorfgebiet getrennt. Dieser Waldteil am Sigleßer Eck ist der Anfang der Schlagflächen für die nächsten 20 bis 25 Jahre am Leonhardswald mit einer Gesamtfläche von ca. 80 ha.

War früher fast jeder Haushalt in Pöttelsdorf mit einem Holzofen bestückt, ist nun der Rohstoff Holz neben Gas, Strom oder Wärmepumpen nur noch ein Teil der Energieversorgung. Und trotzdem ist unser



Holz, unser Wald derzeit sehr begehrt. Unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Bewirtschaftung dürfen aber maximal 3 ha pro Jahr gefällt werden.

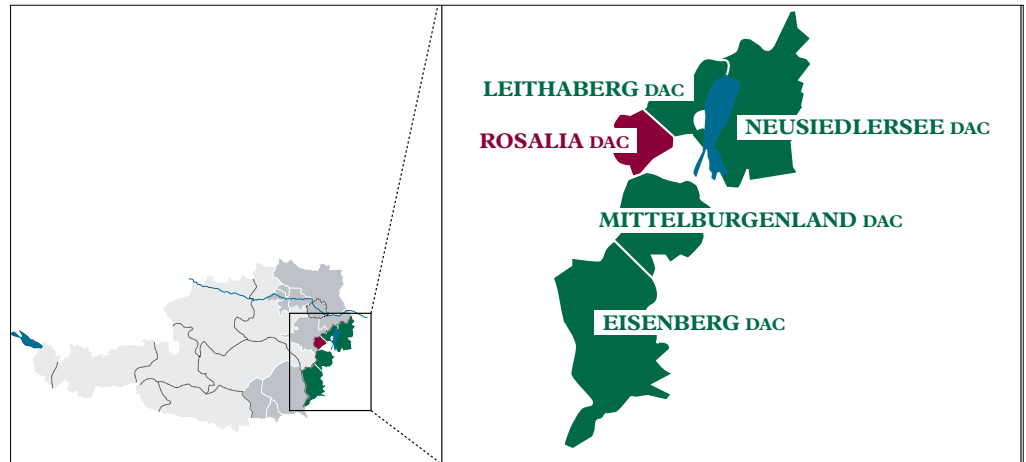
Einige Samenbäume, die 100 Jahre oder älter werden, müssen auf dieser Fläche stehen bleiben. Viele Generationen vor uns durften schon die Vorteile

und die Schönheit des Pöttelsdorfer Waldes nutzen, wir derzeit auch. Unsere Aufgabe ist es aber, diese Werte auch weiterhin zu erhalten.

Rosalia: aus Großlage wird DAC Gebiet DAC-Verordnung gültig

Seit 3. April 2018 ist es amtlich und im Bundesgesetz verankert. Die ehemalige Großlage „Rosalia“ wird zu Österreichs elftem DAC-Weinbaugebiet. Auf 297 ha Rebfläche entstehen im politischen Bezirk Mattersburg künftig regionstypische „Rosalia DAC“ – und „Rosalia DAC Reserve“-Rotweine der Sorten Blaufränkisch und Zweigelt sowie eigenständige „Rosé-Weine unter der Bezeichnung „Rosalia DAC Rosé“.

Dies ist etwas ganz Neues in der DAC-Landschaft, denn das Weinbaugebiet Rosalia wird den ersten Rosé-Wein stellen. Rosé-Weine mit dem Zusatz „Rosalia DAC“ dürfen im Stahltank oder im Holzfass ausgebaut sein und der Gehalt an unvergorenem



Zucker muss „trocken“ entsprechen.

Das Weinbaugebiet Rosalia verdankt seinen Namen dem Rosaliengebirge, das an den sanften Hügeln an der niederösterreichisch-burgenländischen Landesgrenze liegt. Durch das pannonische Klima in Kombination mit fruchtbaren

Braunerdeböden auf Lössuntergrund ist die Rosalia prädestiniert für den Weinbau.

Den Obmann des „Rosalia DAC“ übernimmt Anton Piribauer, vom Weingut Piribauer, vom Weingut Piribauer aus Neudörfel, sein Stellvertreter ist Mag. Alexander Fischer vom Weingut Fischer aus Stöttera. Markus Kurz von der Domaine Pöttelsdorf übernimmt die Funktion als Schriftführer und Stefan Lassl vom Weingut Lassl aus Sigless stellt den Kassier. „Wir freuen uns, dass wir endlich auf den offiziellen Weinlandkarten Österreichs als Qualitätsweinbaugebiet zu finden sind. Das bestätigt das hohe Niveau unserer Weine und intensiven Qualitätsarbeit. Stolz werden wir weiterhin bei offiziellen

Weinpräsentationen das positive Image unserer kleinen, aber sehr feinen Region nach außen tragen“, so die Winzer der Region. Noch sind einige Vorarbeiten zu machen, aber die Winzer planen die ersten DAC Weine noch Ende des Jahres in den Verkauf zu bringen.

Was bedeutet eigentlich DAC? DAC steht für „Districtus Austriae Controllatus“ und ist das gesetzliche Kürzel für besonders gebietstypische Qualitätsweine. Wenn auf einem Weinetikett unmittelbar nach dem Namen des Weinbaugebietes die Buchstabenkombination „DAC“ zu lesen ist, handelt es sich um einen für das Gebiet typischen Qualitätswein.

Öffnungszeiten Wein-Shop: MO-FR 9-17Uhr SA 9-13Uhr
www.domaine-pöttelsdorf.at



Hotterwanderung



Am 22. April 2018 lud Bürgermeister Rainer Schuber zur traditionellen Hotterwanderung in Pöttelsdorf ein.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst und den Segenswünschen von Pfarrer Mag. Andreas Hankemeier machten sich ca. 120 wanderlustige Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer sowie Gäste aus Nah und Fern auf den Weg, den Hotter zu umrunden. Der Wettergott meinte es heuer besonders gut mit seinen heißen, sommerlichen Temperaturen.

Bevor der Tross so richtig in den Wanderschnitt fiel, wurde traditionsgemäß bei Familie Steiner zur Stärkung „Hochprozentiges“ eingenommen. Die Wanderer wurden mit einigen Latten Schnaps erwartet.

Gut gedopt ging es über den Gmirkweg in Richtung „Sigleßer Waldeck“, wo die verdiente Frühstücksrast stattfand. Die Wanderer wurden vom „Stegschandl-Team“ bestens mit Eierspeis, Leberkäse und Süßem versorgt. Alles war sehr gut und praktisch organisiert.

Die Wanderung ging zügig voran, in der Arena beim Konditor Kern wurde eine kurze Eispause eingelegt und bald war das nächste Ziel, die Mittagsrast am „Sauplatz“ erreicht. Dort hatten es sich bereits Ortsbewohner, die

die Strecke nicht mehr zu Fuß aufnehmen konnten und mittels „Tschu-Tschu-Zug“ zum „Sauplatz“ gekommen waren, gemütlich gemacht. Herzlichen Dank der Familie Schiebendrein und auch Hedwig Steiger, die ihre Wiese dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt haben.

Aber auch auf den eigentlichen Sinn der Begehung, nämlich dem Freilegen der Hottersteine, wurde nicht vergessen. Urbarialobmann Richard Pötttschacher brachte die historische Bedeutung nochmals in Erinnerung und machte auf ein paar markante „Dreiländersteine“ aufmerksam.

Der Abstecher zur „Büldfuhr“ mit dem klassischen Gruppenfoto ist legendär. Die Labung durch die Urbarialisten war bei dieser Hitze besonders wichtig, eisgekühlte „Franzl und Sissi“ machten den Rest der Etappe erträglicher.

Zum Abschluss hat man sich bei der von Gemeinderat Gernot Eitler organisierten Getränkestation nochmals „erfrischt“ und den Tag Revue passieren lassen.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und alle Versorger, insbesondere dem Team des Heurigen Stegshandl, die zu diesem gelungenen Tag beigetragen haben.



Christbaumsingen des Verschönerungsvereins



Trotz eher herbstlichen, verregneten Wetters versammelten sich in den frühen Abendstunden zahlreiche Dorfbewohnerinnen und -bewohner um den von der Gemeinde gesponserten Christbaum am Hauptplatz. Die Kindergartenkinder sangen Weihnachtslieder aus Leibeskräften, die Erwachsenen standen ihnen um nichts nach. Zwischendurch wurde so manche vom vielen Singen trockene Kehle mit Glühpunsch und Glühwein befeuchtet.



Dampfende Wurstkessel sorgten dafür, dass die Frankfurter und Debreziner auf Temperatur blieben und die Besucherinnen und Besucher kulinarisch verwöhnten. Der von den Damen des Verschönerungsvereins selbst hergestellte, biologische Nusschnaps fand reißenden Absatz. Die Einnahmen des Christbaumsingens kommen einem wohltätigen Zweck zu gute. Vielen Dank für Ihren Beitrag dazu!

„Adventfenster“ Spende für den Verein „Wir leben“

Der begehbare Adventkalender gehört in Pöttelsdorf bereits zur Tradition und wird über den Verschönerungsverein organisiert.

Bei Glühwein, Punsch, Tee und kleinen Häppchen besteht die Möglichkeit, für einen sozialen Zweck zu spenden. Ein „Spendenschwein“ wandert von einem Gratisausschank zum Nächsten. Herzlichen Dank an alle, die sich an diesem schönen Brauch beteiligen und mit ihrer Spende zum guten Erfolg dieser Aktion beitragen. In den Genuss des Spendenerlöses 2017 kommt der Verein „Wir leben“ in St. Margarethen.

Seit 30 Jahren betreut der Verein „Wir leben“ schwer geistig und mehrfach behinderte Menschen. Bereits 1982 wurde der Verein als Selbsthilfegruppe von Eltern behinderter Kinder gegründet. Ursprünglich in Siegendorf ansässig, wird seit 2009 ein durch den Verein „Wir leben“ errichtetes Tages- und Wohnheim in St. Margarethen betrieben. Die Organisation „Rettet das Kind“ wurde mit dem Betrieb des Heimes betraut und die Zusammenarbeit funktioniert ausgezeichnet. Derzeit sind 18 Klientinnen und Klienten im Alter zwischen 15 - 50 Jahren untergebracht. Für 12 davon gibt es auch eine Wohnmöglichkeit. 25 Betreuerinnen versorgen die Klientinnen und Klienten. 8 Personen sind für die Verwaltung, die Reinigung und als Fahrer tätig. Die Obfrau des Verschönerungsvereins Daniela Glatter und die Kassierin Andrea Stöger machten sich

im März 2018 auf den Weg nach St. Margarethen, um die Spende von 800 Euro zu übergeben. Eine kurze Führung durch das Haus verschaffte einen Einblick in die Räumlichkeiten und den Tagesablauf der Bewohner. Mit großer Freude nahm Obmann Franz Schneider und Gründungsmitglied Gertrude Jäger die großzügige Spende entgegen und bedankten sich auch im Namen aller Klientinnen und Klienten sehr herzlich. Die Spende ermöglicht den mittlerweile erwachsenen Behinderten die Welt zu erschließen, so, wie sie jeder „Gesunde“ erleben kann.



Faschingdienstag in Pöttelsdorf...

Der diesjährige Faschingdienstag wurde unter dem Thema „Musik“ gefeiert.

In bewährter Manier fanden sich die „Narren“ in „Christus Dorfladen“ zu einem köstlichen Frühstück und Umtrunk ein. Da wurden die unterschiedlichsten Musikgrößen verschiedenster Zeitepochen gesichtet: Wunderknabe Mozart, Nena, Andreas Gabalier, Tina Turner, Ed Sheeran, die Blues Brothers und Sisters mit ihren Groupies, u.v.m. Sogar der legendäre Elvis Presley ließ es sich nicht nehmen, sein geliebtes Graceland kurz für den Pöttelsdorfer Fasching zu verlassen.

Dieser bunt zusammengewürfelte Haufen kam bei Sekt, Brötchen und Krapfen schnell in Stimmung und einige versuchten schon die ersten Tanzschritte auf dem „Parkett“ des Dorfladens. Doch bald wurde zum Aufbruch in die Domaine Pöttelsdorf gerufen. Noch schnell ein Gruppenfoto gemacht und los ging's.

In der Domaine wurde die lustige – ja prominente – Truppe vom Kellermeister und seinem Team gerne empfangen und mit allerlei bekannten, aber auch neu kreierten Tröpferln verwöhnt. Soll doch der Ruf



des guten Pöttelsdorfer Weines von dieser internationalen Riege in die weite Welt hinausgetragen und somit der Umsatz gesteigert werden.

Trotz ausgelassener Stimmung meldete der Magen „Hunger“, somit Zeit für ein Mittagessen. Dafür war ein Abstecher zu „Evas Stüberl“ im Wirtschaftspark vorgesehen. Dort ging es bereits lustig zu und „Cowboy Günther“ mit seinem „Cowgirl Eva“ versorgte die Hungerigen mit den Schmankerln des Hauses, besonders beliebt die köstliche Käsekrainer. Dazu gab es einen Krapfen oder Schnaps gratis. Auch hier noch ein Gruppenfoto mit dem Hausherrn und dann schnell weiter in die „Wulkatalschenke“. Ein



längerer Weg war zurückzulegen und zusätzlich machte sich der Winter ordentlich bemerkbar.

In der „Wulkatalschenke“ wurden die „Narren“ mit Musik, Krapfen oder Schnaps und wie immer mit den bewährten Schnitzspezialitäten verwöhnt. So gut gestärkt wurde der Fasching noch richtig abgefeiert und

die letzten Reserven rausgelassen. Bei guter Stimmung und in Gegenwart der genannten Musikgrößen ging ein schöner Tag in der Gemeinschaft der „Pöttelsdorfer Faschingsgilde“ wieder viel zu schnell zu Ende.

Aber der Fasching kommt ja wieder. Wir freuen uns auf 2019!



Jahreshauptdienstbesprechung der Feuerwehr Pöttelsdorf



Am 5. Jänner 2018 fand die Jahreshauptdienstbesprechung der Feuerwehr Pöttelsdorf statt. Das Kommando konnte auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken, neben einem neuen Fahrzeug (VFA) standen vor allem die zahlreichen Einsätze des Jahres 2017 im Mittelpunkt, das mit 38 Einsätzen zum bisher einsatzreichsten der FF Pöttelsdorf wurde.

Abschnittskommandant ABI Adi Binder jun. überbrachte Grußworte seitens des Bezirkskommandos und nahm

einige Ehrungen für langjährige Feuerwehrmitglieder vor, darunter Karl Prinner, Hans Schneider und Karl Strammer, die die Ehrenmedaille des Landes Burgenlandes für 40-jährige Tätigkeit verliehen bekamen. Des Weiteren konnten zwei Neueintritte angelobt werden. Nach den Ansprachen von Vizebürgermeister BM Manuel Bauer und Bürgermeister OBI Rainer Schuber lud die Gemeinde alle Anwesenden zum bereits traditionellen Krenfleisch-Essen und anschließendem gemütlichen Beisammensein ein.

Feuerwehr - Schulungen



An drei verschiedenen Tagen konnten die Mitglieder der FF-Pöttelsdorf ihr Fachwissen rund um die Fahrzeugausstattung, die Bedienung der Berge- und Löschgeräte, sowie den Feuerwehrfunk auffrischen. Im Mittelpunkt stand natürlich abermals das neue Fahrzeug, das sich seit fast einem Jahr bereits bei mehreren Einsätzen bewährt hat.

Einsatzüberblick der Feuerwehr Jänner – April 2018

03.04. um 19:10:
Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark

06.03. um 06:25:
Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark

27.02. um 00:29:
Fahrzeugbergung auf der B50

28.01. um 04:25:
Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall im Ort

12.01. um 19:46:
Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark

Ball der Feuerwehr Pöttelsdorf

Am Samstag, den 28. Jänner, fand der Pöttelsdorfer Feuerwehrball in der Domaine Pöttelsdorf statt. Diese einzigartige Location, die kulinarischen Genüsse, zwei Bars, Livemusik und DJ sorgen jedes Jahr für einen großen Andrang, knapp 200 Besucher erlebten eine rauschende Ballnacht. Alle Gäste erhielten beim Eingang ein einzigartiges Los und nahmen so an der Saalverlosung im Anschluss an die herkömmliche Tombola teil. Hierbei wurden wertvolle Preise so lange verlost, bis sie abgeholt wurden! Dies sorgte durchaus für den einen oder anderen Nervenkitzel.

Für die Mitternachtseinlage konnte das Kreativteam rund um Kommandant OBI Roman Bosard einen speziellen Stargast zu einem „Dinner for One“ begrüßen. Dieser brachte ordentlich Hunger und Durst mit, und begeisterte mit seinem Appetit das Publikum.

Musikalisch begleitet wurde der Abend erneut durch die John-Trobs-Band, diese brachten in diesem Jahr auch gleich eine mehrköpfige Abordnung ihrer Heimatfeuerwehr Hollenthon aus der Buckligen Welt mit. Der Feuerwehrball Pöttelsdorf ist bis über die Landesgrenzen hinaus bereits ein Begriff!



Trommelworkshop im Kindergarten



Im März erschallten wieder einmal die Trommeln im Kindergarten Pöttelsdorf. Gemeinsam mit Martin Hombauer und seinem Workshop „Power-Drums“ begaben sich die Kinder auf eine musikalische Trommelreise. Zum Abschluss des Workshops gab es eine Trommelvorführung vom Feinsten für alle Eltern, Verwandten und Bekannten der Kinder.

Ein besonderer Dank geht an den Elternverein des Kindergartens, der die gesamten Kosten des Workshops übernommen hat.

Vorstellung Katrin



Mein Name ist Katrin Kustor. Ich wohne mit meinem Mann und meinen zwei Kindern in Draßmarkt.

Seit 19 Jahren bin ich nun schon als Kindergartenpädagogin tätig. Anfangs durfte ich in Wien eine eigene Kindergartengruppe leiten. Da ich aber dem Ruf meiner Heimat gefolgt bin, habe ich 2001 ins Burgenland gewechselt.

Die meiste Zeit habe ich als Integrationspädagogin mit schwer behinderten Kindern gearbeitet.

Manche kennen mich vom Sprachförderprojekt der pädagogischen Hochschule Burgenland „Fipsi fragt – Im Forschen Sprache erleben“, wo ich schon voriges Jahr die Vorschulkinder im Kindergarten Pöttelsdorf besuchen durfte.

Seit Jänner 2018 darf ich die Kinder in der Schäfchengruppe begleiten, was mir sehr großen Spaß bereitet! Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kindern und Eltern!

Osterbacken im Biohof Neuberger



Die Schäfchengruppe hat einen Ausflug zum Biohof Neuberger gemacht. Die Kinder haben mit Begeisterung Osterstrizel und Osterhasen aus Germteig geformt und dekoriert. Das selbstgebackene Ostergebäck wurde bei einer gemeinsamen Jause gleich verkostet. Ein Danke an den Elternbeirat für die Finanzierung!



Zeit für einen Besuch
im Putenstadt!



Puten Appetit!

Faschingsfest im Kindergarten

Am 7. Februar wurde im Kindergarten Pöttelsdorf das Faschingsfest gefeiert. Zu Beginn gab es eine Bühnenshow, wo jedes Kind sein Kostüm vorführen durfte und es bestaunt wurde. Anschließend haben die Kinder die, vom Herrn Bürgermeister, gesponserte „Krapfenjause“ genossen. Herzlichen Dank dafür! Nach der Jause ging der Spaß dann richtig los. Im Eingangsbereich konnten sich die Kinder „verwan-

deln“ lassen und wurden geschminkt. Im Turnsaal wurde die Hüpfburg aufgestellt und bei gemeinsamen Spielen und Tänzchen wurde getobt und gelacht. Nach dem Turnen und Toben gab es Angebote in den Gruppenräumen, wo die Feinmotorik und Geschicklichkeit auf die Probe gestellt wurde. Es war ein sehr aufregender Tag, bei dem die Kinder viel erlebt und dabei sehr viel Spaß hatten!



Ein Tag im Wald

„Auf in den Wald!“, so lautet das diesjährige Projekt, welches die Kinder des Kindergartens Pöttelsdorf, gemeinsam mit Hilfe von Herrn Roland Jakob durchführen. Dabei wird zu jeder Jahreszeit der Wald durchforstet und mit großer Freude und regem Interesse näher unter die Lupe genommen. Auch kürzlich, im Frühling gab es unendlich viel Neues zu entdecken. Beginnend bei einer „Fuchsburg“, einem Hochstand unter der Erde, bis hin zur Wildschweinsuhle, bot



der Wald so manch interessante Entdeckung. Zum Abschluss dieser gelungenen Waldausflüge, durften sich die Kinder bei der Jagdhütte mit Würstel

und Getränk stärken. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Herrn Karl Strammer, dass der Kindergarten Gast seiner gemütlichen Jagdhütte sein durfte.

Einherzliches Dankeschön an Herrn Roland Jakob für die informativen und gelungenen Vormittage im Wald und Herrn Adi Murnberger für die Würstelspende.

ATELIER | KAITNA | SMETANA
Ziviltechniker GmbH

A-1180 WIEN
Semperstraße 19/1/29
T: 01 / 478 59 69
F: 01 / 478 59 69 / 80

Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG AG
A - 2483 Ebreichsdorf
Gildenweg 7
Tel. +43 (0)22 54 / 722 31 - 0

STRABAG

STRASSENBAU – KANALBAU – LEITUNGSBAU
ASPHALT – PFLASTER – FLÄCHENGESTALTUNG

Kindermaskenball der SPÖ



Am Faschingssonntag gab es auch in diesem Jahr ein lustiges Treiben in der Wulkatschenke. Die SPÖ hatte wieder zum traditionellen Kindermaskenball geladen. Trotz Urlaubszeit und Grippewelle kamen zahlreiche Kinder mit ihren Familien, um zu feiern. Die Kinder in den verschiedensten Verkleidungen hatten bei Tanz und Spielen großen Spaß. Natürlich durfte auch ein Schätzspiel nicht fehlen. Die SPÖ Pöttelsdorf gratuliert allen Gewinnerinnen und Gewinnern recht herzlich und bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



KFZ-SCHUBER

REPARATUREN ALLER MARKEN



Pielgasse 17, 7023 Pöttelsdorf 02626/21102, martin@kfzschuber.at

100% Reinheitsgarantie!



vitakorn®

Futtermittel für Biobetriebe

icA mag's Bio

www.vitakorn.at

Aus den Früchten der Natur

Trachtenball des Sportverein Z-S-P

Am 20. Jänner veranstaltete der Sportverein Z-S-P seinen Trachtenball. Mit der Domaine in Pöttelsdorf fand das Orga-

nisationssteam eine gute Lösung für das Problem mit der Lokalität. Viele Freunde und Gönner des Sportvereins folgten der

Einladung und genossen das einzigartige Ambiente zwischen den Weinfässern in den Kellerräumlichkeiten. Auch Funktio-

näre und Spieler waren zahlreich zugegen. Eine Eröffnungspolonaise verlieh der Ballveranstaltung einen feierlichen Rahmen, eine Mitternachtstombola und eine Mitternachtseingänge sorgten für einen abwechslungsreichen Abend. Für gute Stimmung und musikalische Unterhaltung sorgte die bereits bekannte Gruppe „Alpenstones“.

Obmann Ing. René Wutschitz: „Ein herzliches Danke allen, die sich eingebracht und uns unterstützt haben. Vor allem den zahlreichen Spendern von Treffern für die Verlosung sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Und nicht zuletzt den Besuchern, die zweifellos für den Erfolg unseres Trachtenballs ausschlaggebend waren.“



PFISTER RICHARD
FLASTER



Außenanlagen

- ❖ **Pflaster**
- ❖ **Unterbau**
- ❖ **Asphalt**

Tätigkeitsbereich:

- ❖ Pflasterungen mit Natur- und Betonsteinen (Terrassen, Zufahrten, Höfe, Wege)
- ❖ Herstellung von Stiegen- u. Gehweganlagen
- ❖ Plattenverlegungsarbeiten
- ❖ Grabungs- und Kanalisationsarbeiten
- ❖ Abtrag- u. Oberbauarbeiten
- ❖ Wandverkleidungen und Einfriedungen
- ❖ Schwimmbadumrandungen und Böschungen
- ❖ Asphaltierungsarbeiten




www.pfister-pflaster.at

7203 Wiesen • Hauptplatz 13,
Telefon: 02626/81433 • Fax: 83798

Niederlassung Breitenau • Betriebsgebiet • Objekt 3
Telefon 02635/65362 • Fax: 64688

IBK ZT GmbH

Ziv. Ing. Büro für Bauwesen



KANZLEI: 7023 Pöttelsdorf
Hauptplatz 3, office@zt-kraus.at
TEL: 02626/5219, FAX: 02626/85519

- | | |
|------------------------|---------------------|
| - Konstruktionsplanung | - Brandschutz |
| - Baukoordination | - Hochwasserschutz |
| - Statik | - Deponieaufsicht |
| - Thermografien | - Bauphysik |
| - Ausschreibungen | - Lärmschutz |
| - Bauaufsicht | - Beweissicherungen |



Hausmann Günter

Wirtschaftspark Pöttelsdorf
Viktor Kaplan Allee 8
02626/680-84



Reparatur und Service
aller Kfz-Marken



- PKW, LKW bis 3,5t
- Motorrad
- Anhänger bis 0,75t

TRANSFORM

TO

PRECISION

www.seal-maker.com



Bauen und Wohnen
im Burgenland



Klick Dich rein!
www.facebook.com/OSGWohnBLOCK

Schöner Wohnen mit der OSG!

Die OSG errichtet in Pöttelsdorf
topmoderne Wohnungen mit
einer Größe von 57m² bis 80m².

Zusätzlich werden schicke
Niedrigenergie-Reihenhäusern
mit einer Größe von
104 m² gebaut.



Team Plankraft ZT GmbH

Oberwarther Siedlungsgenossenschaft
7000 Eisenstadt, Bahnstraße 45, Tel. 02682/ 62354, Fax: DW 14, eisenstadt@osg.at

www.osg.at

Faschingskränzchen



Als Abwechslung im Alltagsleben muss es auch manchmal Feste geben, so stand es in der Einladung. Und zu einem solchen Fest lud die Muttergemeinde Pöttelsdorf am 4. Februar 2018 in den Evang. Gemeindesaal ein. Der Duft frischer Krapfen und Kaffee zog sich durch die Räume und animierte die Besucher zum Konsumieren.

Lustige Kostüme und das Tragen von Perücken und Faschingsbrillen sorgte für derart auffällige Verwandlungen, sodass man zwei Mal hinsehen musste, um unseren Herrn Pfarrer als Clown zu erkennen. Viel gelacht wurde über die lustigen und heiteren Beiträge sowie über die gespielten Sketches. In dem Stück "Bananen" zeigten Christl und Elsa einen Dialog zwischen einem Markt-Standler und einem Sandler, der sehr gut bei den Besuchern ankam und mit viel Applaus belohnt wurde. Lustige Gedichte wurden von Siegfried Leyrer und Käthe Bokor vorgelesen. Zwischen den humorvollen Beiträgen sorgte der Männergesangsverein Pöttelsdorf mit seinen Liedern für beste Faschingsstimmung. Herr Pfarrer Andreas Hankemeier und seine Gattin Sonja sangen den Songtext „Jane und John“, und auch sie

bekamen reichlich Beifall.

Einer der Höhepunkte an diesem Nachmittag war das Stück „Kassa bitte“. Fünf Einkaufswagen warteten ungeduldig, bis sie endlich zur Kassa kommen. Da wird unter anderem nach dem Ruf nach einer Kassa dem Vordermann ins Ohr geschrien oder der Einkaufswagen in die Wade des Vordermannes gerammt. Renate, Elsa, Inga, Anita, Christl und Käthe spielten ihre Rolle so überzeugend und lebensecht, sodass sich die Besucher vor lauter Lachen bogen. Dabei konnten alle ihr schauspielerisches Talent zeigen und erhielten viel Applaus. Eine rundum gelungene Veranstaltung begeisterte Zuschauer und Teilnehmer.



Spendenauf Kirchturmrenovierung



Der Kirchturm ist für Pöttelsdorf markant und prägt das Bild unseres Dorfes. Seit Anfang 2017 brechen Ziegelstücke ab und fallen herunter. Eine Renovierung der Kirche als auch eine Sanierung der Turmspitze sind dringend erforderlich.

Die Baukosten von € 250.000 sind sehr hoch. Das Presbyterium der Evangelische Pfarrgemeinde A.B. bittet um die Hilfe aller Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer,

denn der Kirchturm ist für das Erscheinungsbild des Dorfes wichtig, von dem wir alle profitieren. In der Kirche steht ein Turmspendenbarometer, das den derzeitigen Finanzierungsstand darstellt.

Spenden sind steuerlich absetzbar, wenn sie über das Bundesdenkmalamt eingezahlt werden. Erlagscheine sind im Pfarramt erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt (Tel.: 02626/5279)!

Lange Nacht der Kirchen

25.05.18

LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Die Evangelische Kirche Pöttelsdorf ist am 25. Juni von 18.00 bis 22.15 Uhr bei der Langen Nacht der Kirchen dabei! Nach einer Andacht zu Beginn gibt es ein offenes Singen mit Christa Grabenhofer. Um 20.00 Uhr gibt es Gospelmusik mit Inge Pischinger und Ferdinand Habersak am Saxophon. In der Zwischenzeit gibt es ein gemütliches Zusammensein mit einer leiblichen Stärkung, Gespräche, Informationen rund um den Kirchturm sowie eine Führung durch die katholische Kapelle, in der um 21.45 Uhr ein Taizégebet zum Abschluss gefeiert wird.

Mitgliederversammlung der Pensionisten

Am 21. März fand die Mitgliederversammlung des Pensionistenverbandes statt. Nach den Berichten von Obmann, Kassier und Kontrolle wurde eine Neuwahl durchgeführt. Ortsvorsitzender Schuber Harald, Vorsitzende-Stv. Bokor Käthe, Kassier Ing. Stöger Erwin, Kassier-Stv. Jagschitz Johann, Schriftführerin Mörz Ilse, Schriftführer-Stv. Mag. Schachinger Georg, Kassakontrollorgan Mörz Oluf, Kurz

Günther, Subkassier Kurz Ilse und Sportreferentin Stöger Anita wurden einstimmig gewählt.

Im Anschluss wurden von Ehrengast Bezirksvorsitzenden Bogner Leopold 16 langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verband geehrt.

Ein gemeinsames Mittagessen für die 42 anwesenden Mitglieder rundete die sehr gemütliche Versammlung ab.



Pensionistenverband Ortsgruppen Pöttelsdorf-Zemendorf-Stöttera



Am Faschingsmontag fand in den Klubräumen der Pensionisten Ortsgruppen Pöttelsdorf-Zemendorf-Stöttera das traditionelle Wurststangenschnapsen statt. Die zahlreichen Teilnehmer waren wieder mit vollem Einsatz und Begeisterung bei der Sache.

Franz Kutrowatz war bei der Verlosung der glückliche Gewinner des von Gerald Schreiner gespendeten Wurstkorbs.



Sechzigster Geburtstag

Seinen 60. Geburtstag feierte am 31. März Gerhard Bauer. Herma Jagschitz und Harald Schuber gratulierten im Namen des Pensionistenverbandes Pöttelsdorf auf das Herzlichste

Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes

Die Ortsgruppe Pöttelsdorf des Seniorenbundes hielt am 15. März 2018 ihre diesjährige Jahresversammlung im Heurigen Stegschndl ab. Obmann Ing. Friedrich Steiner

konnte 25 Teilnehmer, unter ihnen den Bezirksobmann Jörg Klettenhammer, begrüßen. Der anschließende gemütliche Ausklang dauerte bis in die Abendstunden.



Senioren - Weihnachtsfeier

Die Ortsgruppe Pöttelsdorf des Österreichischen Seniorenbundes veranstaltete am 14. Dezember 2017 die traditionelle Weihnachtsfeier in der neu übernommenen Wulkatalschenke.

Unter den 25 Teilnehmern konnte Obmann Ing. Steiner

neben dem gesamten Vorstand auch Bezirksobmann Jörg Klettenhammer und Bürgermeister Rainer Schuber begrüßen.

Für vorweihnachtliche Stimmung sorgte „Clemens und Band“ aus Mattersburg.



WOLFGANG G.M.B.H.
FRÖCH



KACHELÖFEN • KAMINE • FLIESEN • KACHELHERDE

7023 Stöttera
Brikengasse 4

www.kachelofen-froech.at
office@kachelofen-froech.at

TEL.:02626/5000, Mobil: 0664/420 38 99. Fax:02626/5001

NEU in Pöttelsdorf: KINESIOLOGIE

„Was im Leben zählt, ist nicht nur, dass wir gelebt haben, sondern wie wir gelebt haben.“

Da ich mit Kinesiologie nun auch jetzt in Pöttelsdorf arbeite, freut es mich euch über meine Arbeit zu informieren.



Gerade in unserer heutigen schnelllebigen Zeit ist es mir ein Bedürfnis, als Kinesiologin Menschen jeden Alters auf ihrem Weg begleiten und ihren Entwicklungsprozess unterstützen zu dürfen.

Kurz erklärt: Kinesiologie ist übersetzt die Lehre von der Bewegung, d.h. alles das im Fluss (in gesunder Bewegung) des Lebens ist, entwickelt sich sehr gut. Blockaden oder Belastungen, die im Laufe des Lebens unseren Körper oder Geist beeinflussen (manchmal bewusst oder unbewusst) können, machen uns krank oder erschweren unseren Alltag. Durch ganz einfache Muskelbewegungen kann es sein, dass Beschwerden allmählich und manchmal spontan sich positiv verändern. Für mich ist es immer wieder eine Freude zu sehen, wie viel man mit dem Werkzeug der Kinesiologie bewirken kann.

Vortrag über Kinesiologie in **Pöttelsdorf, Pielgasse 76, am Dienstag 29. Mai 2018 um 17.00 Uhr.**

Anmeldung unter 0664/254 17 54

Ich freue mich auf euren Besuch!

Michaela Sattler
Aktuelle Workshops, Seminare, Vorträge auf
www.naturfeldenergie.at

KINESIOLOGIE
Michaela Sattler

© 0664/ 254 17 54

Bahnstraße 42
7210 Mattersburg

Gesundheitszentrum (GHZ)
Eisenstadt
Robert Graf-Platz 2, TOP 13
7000 Eisenstadt

Akutordination - Neuordnung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes Ruf 141 für ärztliche Hilfe

Nach einer erfolgreichen einjährigen Pilotphase im Bezirk Oberwart wurde mit 3. April 2018 die ärztliche Versorgung im Burgenland – insbesondere in den Abend- und Nachtstunden an Wochentagen – neu organisiert. Tagsüber erfolgt die Behandlung von Patienten wie gewohnt und unverändert über die Vertragsärzte der Krankenkasse in den jeweiligen Ordinationen.

Ab 17.00 Uhr kann bei plötzlich auftretenden Beschwerden unter der Rufnummer 141 der Landessicherheitszentrale (LSZ) die notwendige medizinische Versorgung veranlasst werden. Entweder es reicht ein telefonisches Beratungsgespräch oder von der LSZ wird der neu geschaffene Visitenarzt zum Patienten geschickt, der dann vor Ort die notwendigen Behandlungen durchführt.

Außerdem wird in der Rot-Kreuz-Dienststelle in Mattersburg, Rot Kreuz-Platz 1, eine Ordination zur Behandlung akuter Fälle eingerichtet, die zwischen 17.00 und 22.00 Uhr erreichbar ist und vom Visitenarzt geführt wird. Im Falle seiner Abwesenheit kann über eine Glocke eine Fernsprechverbindung zur LSZ hergestellt

werden, die dann das weitere Vorgehen gemeinsam mit dem Patienten festlegt. Entweder wartet der Patient auf die Rückkehr des Visitenarztes oder dieser wird zum Wohnort dirigiert.

Als zusätzliches Angebot steht darüber hinaus an allen Tagen der Woche – also von Montag bis Sonntag – zwischen 19.00 Uhr abends und 7.00 Uhr morgens ebenfalls unter 141 ein Telefonarzt zur Verfügung. Dieser berät die Patienten in medizinischen Belangen und entscheidet, ob allenfalls ein Krankenwagen für einen notwendigen Transport ins Krankenhaus erforderlich ist.

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ist von 7.00 Uhr morgens bis 21.00 Uhr ebenfalls ein ärztlicher Bereitschaftsdienst eingerichtet, der auch über die telefonische Kurzwahl 141 erreicht wird und bei Bedarf Visiten durchführt.

Gleichzeitig bleibt natürlich das rund um die Uhr bestehende Notarztsystem für lebensbedrohliche Fälle, wie Herzinfarkt, Schlaganfälle oder Unfälle, weiterhin bestehen.

Die Hausärztin rät:

Eine Krankheit, die jeden treffen kann



Jeder von uns kennt **depressive Verstimmungen**. Sich schlecht fühlen, keine Energien haben, sich nicht entscheiden können, dabei unruhig sein, nicht schlafen können – das kommt schon einmal vor und das kann auch ein paar Tage dauern. Wenn es aber oft wiederkommt oder wochenlang anhält, sollte man schon an eine Behandlung denken.

Sehr häufig sind es die Symptome der Traurigkeit, Angst, Verzweiflung, Selbstwertminderung, Lust- und Freudlosigkeit, Schlaf- und Sexualstörungen, die auch den medizinischen Laien an eine depressive Verstimmung denken lassen. Auch viele körperliche Beschwerden, für die keine medizinische Grundlage gefunden wird, können auf dieser Krankheit beruhen. Die Medizin weiß heute: Fast jedes körperliche Symptom kann einen seelischen Hintergrund haben!

Wenn eine Depression versteckt und tabuisiert wird, kommt es zu schwerwiegenden Folgen. Ein Teufelskreis entsteht aus Versagensängsten, Fehlern, Schuldgefühlen, Überforderung und gesellschaftlicher Isolation. Noch mehr Ängste, Alkohol, Beruhigungsmittel usw. sind schlechte Freunde, die uns nur noch mehr hineinziehen und noch depressiver machen. Manche Betroffene sehen dann im Selbstmord den einzigen Ausweg.

Angehörige, Freunde und Verwandte können vielleicht helfen: Zeit investieren, Verständnis zeigen,

Gespräche führen und Gefühle zulassen. Oft ist jedoch der Weg zum Facharzt unumgänglich, auch wenn er schwer fällt, obwohl es hier Hilfe gibt. Mit der Kombination von professioneller Psychotherapie und vorübergehender Einnahme von Medikamenten (Psychopharmaka) kann bei Depression hochwirksam geholfen werden.

Sollten Sie also bei sich selbst oder einem Verwandten Warnsymptome einer Depression bemerken, sollte schnellstmöglich eine körperliche Durchuntersuchung durchgeführt werden. Wenn alle Befunde „normal“ sind, wird am besten eine Psychotherapie und eventuelle Einnahme von antidepressiven Medikamenten Hilfe bringen.

Depression ist wie eine verborgene eiternde Wunde in unserer Seele: Wir können sie eine zeitlang verleugnen, aber sie ist dennoch da und schwächt uns auf Dauer. Nur wenn wir sie erkennen, akzeptieren und rechtzeitig etwas dagegen tun, haben wir eine gute Möglichkeit, mit ihr fertig zu werden!

Nützen Sie den kommenden Frühling, um ihre Seele zu pflegen und ihrer Psyche Aufmerksamkeit zu schenken. Genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen, einige Tage der Ruhe und Erholung und tanken Sie Kraft für die kommenden Belastungen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling und Sommer, vor allem aber Gesundheit und seelisches Wohlbefinden für das Jahr 2018!

Ihre Dr. Ingrid Graf

Reschdach
DACHDECKER
SPENGLER - ZIMMERER
GmbH & Co KG

7210 Mattersburg - 0 26 26 / 62 5 26 - www.reschdach.at

Musterung 2018

Nach der Musterung, die am 31. Jänner in Wien stattfand, wurden die Rekruten des Jahrgangs 2000 (Christopher Danny Schandl und Manuel Dorfmeister) vom Bürgermeister Rainer Schuber empfangen und anschließend zum Mittagessen zum Heurigen „Stegschandl“ eingeladen.



v.l.n.r.: Manuel Dorfmeister, Christopher Danny Schandl und Bürgermeister Rainer Schuber



Siebziger Geburtstag

Karl Schandl feierte am 14. Februar seinen 70. Geburtstag.

Seitens der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Rainer Schuber die besten Glückwünsche.

Ing. Friedrich Steiner und Heide Mürkl gratulierten dem Jubilar im Namen des Seniorenbundes Pöttelsdorf herzlich.

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

CLUB

**HECHT
GEIL!**

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT GRATIS JBL CLIP 2 SPEAKER.

raiffeisenclub.at/hechtgeil

Ab 14 Jahren. In allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.



Fünfundachtzigster Geburtstag

Karl Wohlmuth feierte am 23. Februar seinen 85. Geburtstag.

Seitens der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Rainer Schuber und Vizebürgermeister Manuel Bauer die besten Glückwünsche.

Emma Kurz und Harald Schuber gratulierten dem Jubilar im Namen des Pensionistenvereines Pöttelsdorf.

personalia

GEBURT

05.12.2017 Pascal
Dominik Geiszler,
Kellerweg 11/1/6

27.01.2018 Lea Pejic,
Trümmelweg 7

GEBURTSTAG

26.01. Emma Zöber (85),
Bachzeile 14

23.02. Karl Wohlmuth (85),
Hauptstraße 20

14.02. Karl Schandl (70),
Pielgasse 18

20.02. Olga Schuber (70),
Hauptstraße 78

01.03. Karl Jakob (90),
Pielgasse 22

02.03. Elfriede Lang (90),
Berggasse 4

23.04. Harald Schuber
(70), Triftgasse 1

03.05. Johann Schandl
(80), Hauptstraße 50

STERBEFÄLLE

21.02. Johann Wenzl,
Bachzeile 7 (im 82. Lbj.)

24.02. Maria Tritremmel,
Bachzeile 56 (im 91. Lbj.)

09.04. Elke Schandl,
Hauptstraße 60 (im 75. Lbj.)



Lea Pejic

Am 27. Jänner 2018 erblickte die Tochter von Petra Horvath und Goran Pejic, Trümmelweg 7, das Licht der Welt. Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute für die Zukunft!



Siezigster Geburtstag

Harald Schuber, Ortsvorsitzender der Pensionisten Pöttelsdorf, feierte am 14. April 2018 im Kreise seiner Familie und Freunden im Heurigenlokal Stegschandl seinen 70. Geburtstag.

Bürgermeister Rainer Schuber und Vizebürgermeister Manuel Bauer gratulierten herzlich im Namen der Gemeindeverwaltung und gesellten sich zum Jubilar und seinen Gästen.



Siezigster Geburtstag

Olga Schuber, Hauptstraße 78, feierte am 18. Februar ihren 70. Geburtstag.

Käthe Bokor und Harald Schuber gratulierten der Jubilarin im Namen des Pensionistenvereines Pöttelsdorf und der Gemeindeverwaltung.

termine

- 01.05.** Anradeln
- 10.05.** Konfirmation
- 19.05. - 21.05.** Pfingstfest „SV-7023 Z-S-P“ (Zemendorf)
- 09.06.** Kindergarten - Sommerfest
- 29.06.** Grillparty der SPÖ (18.00 Uhr)
- 07.07.** Heuriger der Feuerwehr Pöttelsdorf
- 24.08.** Kinderzeltlager
- 01.09.** Kirtagbaumaufstellen (Burschenschaft)

- 02.09.** Kirchweihfest (9.30 Uhr Gottesdienst) Burschenkirtag
- 07.09.** Inspektion der Feuerwehr Pöttelsdorf
- 09.09.** Gottesdienst und Ausflug der Jubilare
- 22.09.** Herbstfest der ÖVP
- 30.09.** Erntedankfest
- 21.10.** Gefallenengedenken
- 31.10.** Reformationsfest (15.00 Uhr)
- 08.11.** Laternenumzug Kindergarten
- 30.11.** Glühweinstand der Hobby-Kicker (18.00 Uhr)
- 02.12.** Kirchenkaffee
- 05.12.** „Der Nikolaus kommt“ ÖVP (Hauptplatz 15.30 Uhr)
- 15.12.** Christbaumsingen des VS-Vereins (Hauptplatz 17.00 Uhr)

Weingut & Heuriger Stegschandl

Bachzeile 1, 0664/2114595

Ausgesteckt is:
täglich ab 11.00 Uhr

05. April bis 23. Mai
04. Juni bis 15. Juli
25. Juli bis 02. September

ACHTUNG:
11. August geschlossen

13. September bis 14. Oktober
24. Oktober bis 11. November
19. November bis 13. Dezember

SPEZIALITÄTEN-WOCHEN

STURM & WILDWOCHEN
1. Oktober bis 14. Oktober 2018

WEIDEGANSLESSEN
24. Oktober bis 11. November 2018

BURGERWOCHEN
19. November bis 13. Dezember
2018

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe des Dorfboten
ist am 15. August 2018.

**Nützen Sie die Möglichkeit
für Ihren Beitrag.**

Wulkatalschenke Liane Illedits

Hauptstraße 89
02626/5278 oder 0676/6739537

ganzjährig geöffnet
Donnerstag bis Sonntag
oder nach Vereinbarung

Geschlossen:
Urlaub vom
15. Juli 2018 – 02. August 2018

Essen auf Rädern
Bei Interesse bitte um telefonische
Kontaktaufnahme

I M P R E S S U M

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Pöttelsdorf, 7023 Pöttelsdorf, Hauptstraße 64, Tel. 02626/5214-0, Fax 02626/5214-7

E-mail: post@poettelsdorf.bgld.gv.at
www.pöttelsdorf.at

Redaktionelle Mitarbeiter:

Daniela Glatter, Dr. Ingrid Grafl, Maria Haider, Mag. Andreas Hankemeier, Gabriele Kremsner, OAR Heidi Kurz, Roland Pfleger, Richard Pötttschacher, Mag. Wolfgang Pötttschacher, Gabriele Schandl, Mag.(FH) Sabine Schandl, Ulrike Schimatovich, Mag. Karin Schmit, Harald Schuber, Rainer Schuber, Dipl.Ing.(FH) Michael Stasny, Ing. Friedrich Steiner, Anita Stöger, Team des Kindergarten Pöttelsdorf, Ing. Rene Wutschitz

Satz, Gestaltung, Scans, Lithographien und Produktion:

UL Solutions, Ute Lerner Werbeagentur, Arbeitergasse 61, 7012 Zagersdorf, Tel.: 02687/42099

Druck: Wograndl Druck GmbH. Druckweg 1, 7210 Mattersburg

Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

ALTSTOFFSAMMELSTELLE

Die Öffnungszeiten entnehmen
Sie dem Abfallkalender.

Termine bitte einhalten!
Bauschutt und Grünschnitt
nur nach Vereinbarung mit:

Richard Pötttschacher 0699/15120021
Hannes Pötttschacher 0699/15120025

AMTSSTUNDEN

Bürgermeister Rainer Schuber

Donnerstag 8:00 bis 10:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
unter 0699/140 592 55

ORDINATIONSZEITEN

Dr. Grafl

Montag 13:00 bis 14:30 Uhr
Donnerstag 7:00 bis 8:30 Uhr

Dorfladen

7023 Pöttelsdorf, Hauptstraße 27
Tel.: 0680/5548592

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag
6:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr